



ALPINE GESELLSCHAFT ALPENRAUTE LIENZ



JAHRESBERICHT 2012



**90 Jahre
Alpenrautehütte**

**100 Jahre
Alpenrautekamin**

108. Jahreshauptversammlung 03. März 2012

Obmann Huber kann bei der Jahreshauptversammlung auf ein internationales Bergjahr der Alpenrautler zurückblicken. Es wurde nicht nur der höchste Berg der Welt (Mt. Everest - Ortner Helmuth) von Alpenrautlern erstiegen, sondern auch der schönste (Alpamayo - Klocker Wolfgang) und der schwierigste (Cerro Torre - Ortner „Luner“ Peter). Weiter erwähnt Markus, dass die Beteiligung bei den Pflichtabenden sehr gut ist und die Mischung zwischen Alt und Jung sehr gut stimmt.

Der Kassier war 2011 auch zufrieden, obwohl mit € 109,38 der Überschuss diesmal nicht ganz so groß war.

Franz Fritzer berichtet:

Einnahmen	€ 18.918,21
Ausgaben	€ 18.808,83
Überschuß	€ 109,38

Aus den Mitschriften im Buch der Bücher, der Sammlung der monatlichen Tourenberichte und den Jahrestourenberichten kam wieder ein stolzer

Bericht über Bergtouren aller Art und in vielen Kontinenten zusammen, welche der Tourenwart Straganz stolz vortrug.

Ortner Peter bekam für seine tollen Leistungen - unter anderem die erste „Rotpunkt-Begehung“ des Cerro Torre - einen Nachbau des Felshammers von Toni Egger und eine Fahrtenunterstützung überreicht.

Auf Antrag des Ausschusses wurde Altobmann Rohracher Michl einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Vereinsjahr 2012

Zum 31.12.2013 hat die Alpenraute 97 A-Mitglieder, 21 unterstützende Mitglieder, 2 Ehrenmitglieder und 6 Anwärter. Im Jahr 2012 verstarben 7 Mitglieder und einer trat freiwillig aus der Alpenraute aus, 5 kamen neu dazu.

verstorben

- Hubert Huber
- Müller Edl
- Franzeskon Franz
- Wackerle Hans
- Hohenwarter Hans
- Mayerl Sepp
- Meissl Siegfried

Neuaufnahmen

- Bürkle Frank
- Lechner Georg
- Senfter Stephan
- Winkler Alfred
- Winkler Oliver

Ehrungen

25 Jahre Mitgliedschaft

Tembler Peter
Schrott Wilfried

50 Jahre Mitgliedschaft

Unterasinger Fritz

60 Jahre Mitgliedschaft

Wackerle Hans
Mayr Gottfried



Von den zwölf Pflichtabenden fanden vier in der Alpenraute Hütte statt. Zu den restlichen acht Abenden traf man sich beim Kirchenwirt. Durchschnittlich kamen 37 Mitglieder zu den Pflichtabenden, was den positiven Trend der gut besuchten Pflichtabende in den letzten Jahren fortsetzte. Der Vorstand traf sich vier Mal zu Sitzungen, in denen über Mitgliederangelegenheiten und den Laserzlauf beraten wurde.



Alpenrauterennen 2012



Positionskampf vor dem Ziel

Pichler Michl konnte den Vereinsmeistertitel wieder zurück erobern, dies aber für alpine Verhältnisse mit einem nur sehr knappen Vorsprung. Auf Grund der mäßigen Schneelage musste beim diesjährigen Alpenrauterennen auch die Hausstrecke im Laserz etwas

verkürzt werden und der Start vom Scharthartlbödele zur Karlsbaderhütte herunterverlegt werden. Da die Streckenwahl von dort aus mehr als eindeutig war und nur wenig Spielraum bot, kam es nur auf den „Riskierfaktor“ an, wollte man vorne mitmischen. Die 17

Teilnehmer waren altersmäßig bunt gemischt. Bei super Wetter und großteils guten Schnee- verhältnissen – nur die Strecke zwischen Start und Marcher Stein war etwas lehrreich – konnten alle aufs Ganze gehen. Das Rennen blieb wie üblich zwar nicht sturzfrei, doch aber verletzungsfrei. Die Schneeschuhgruppe die auf der Rennstrecke eine Rast einlegte, musste zwar bei manchem „Raser“ auseinanderspringen und der ein oder andere aufsteigende Schitourengeher kurzfristig die Spur verlassen, ansonsten war aber relativ wenig los im Laserzkessel. Das Ziel beim

Laserzblickgatter (oder auch Tristacher Recyclinggatter) war dann die Erlösung für die rauchenden und schmerzenden Oberschenkel. Nach einem oder zwei Bier bei der Alpenrautehütte ging es dann zur „Dolo“, wo wir dann auch unseren Hunger stillten. Tourenwart Straganz machte die Siegerehrung dann noch einmal spannend aber Michl konnte am Schluss dann doch aufatmen und den Wanderpokal wieder für ein Jahr entgegen nehmen.

Gratulation dem Vereinsmeister 2012 „Pichler Michl“



Sieger des Alpenrauterennens

Ergebnisse:	1 Pichler Michl - Vereinsmeister	05:15:10
	2 Winkler Fred	05:17:00
	3 Duregger Lukas	05:22:99

Gästeklasse:	1 Blassnig Chris	05:48:14
	2 Mitterberger Gerhard	10:58:24

Winterausflug Zufallhütte im Martelltal

Die Zufallhütte war nicht zum ersten Mal unser Ziel beim Winterausflug, aber am 10./11. März passte zum ersten Mal der Wetterbericht. Eine kleine Vorhut reiste schon am Freitag an und unternahm erste „Erkundungen“ auf die 3330m hohe „Cima Marmotta“ oder auch nur ganz einfach auch „Köllkuppe“ genannt. Am zweiten Tag stand die Überschreitung von der Zufallspitze, 3757m zum Chevedale, 3769m auf dem Programm. Das Wetter war kalt aber sonst perfekt. An diesem Tag traf dann der Rest per Bus ein und gemeinsam verbrachten wir einen gemütlichen und stressfreien Abend auf der Zufallhütte. Der Wirt bekochte uns vorzüglich und



Richtung Chevedale 3.769 m

im Keller fand er einige Flaschen guten Roten. Am Sonntag sollte es laut Wetterbericht bis Mittag noch gut sein und dann der Wind auffrischen. Und so war es dann auch. Alle



der windige zweite Tag

Partien mussten kurz unterhalb der Gipfel auf Grund des sehr starken Windes und der Wolkenwand die vom Ortler herein rollte, umdrehen. Auf den weiten, uns unbekanntem Gletscherchen, ist ein herumirren im Nebel eine nicht sehr angenehme Angelegenheit. Trotzdem konnten wir dann etwas früher als geplant, aber zufrieden die Heimreise antreten.

Anklettern 2012 - Der perfekte Tag

Der 30. Juni war ein Bilderbuchtag. Die Stimmung war dementsprechend gut und nachdem unser Anwärter Mitterberger Gerhard mit seinem Nostalgie Hawaiihemd, welches er wahrscheinlich einmal auf Schloss Bruck mitgehen ließ, bei der Hütte auftauchte, war auch die A...karte für diesen Tag vergeben. Nach der ersten Stärkung mit Kaffee und Kuchen in der Alpenraute Hütte teilten sich die zahlreich erschienen Alpenrautler in die verschiedensten Himmelsrichtungen auf, um den sehr warmen und wunderschönen Tag zu nutzen.

Für acht ging es in die Laserz nordwand, wo im T-Shirt um die Führungsposition gerittert wurde, welche Zambra Herbert erfolgreich gegen den Anwärter aus der Südsee verteidigte. Die Zwei in der Plattenflucht hatten es eher gemütlich, während Huber Markus erfolgreich



am Kantenköpfl

die Cheoma Rotpunkt bestieg. Den Fünfen am Törlspitz wurde in der Verschneidung auch nicht fad. Vor allem da Senfter Stephan mit am Hintern zerrissener Hose in der Verschneidung doch einige Geheimnisse preis gab.



Bürkle Frank



Duregger Lukas in der Cheoma



Anwärter Sporer Christian & Robnig Didi

Die rüstigen Alpenrautler waren wie üblich auf den zahlreichen Klettersteigen des Laserzkessels unterwegs, liebten es sich aber diese Jahr nicht nehmen, am gemeinsamen Tagesausklang bei der Karlsbaderhütte zu erscheinen, wo man bis spät abends im Freien das eine oder andere Glas Wein genoss. Für einige war der Tag aber erst nach der Einkehr in der Dolomitenhütte und dem Lindenfest zu Ende.



gemütliches Beisammensitzen
bei der Karlsbader Hütte

Herbstausflug Arco/Gardasee

Nicht nur das Wetter war ein Superlativ, auch die Anzahl der Teilnehmer und der Frauenanteil von 21,43 % waren rekordverdächtig.

Was anfänglich ganz klein begann, wuchs bis zum Ausflugswochenende zu einer wahren Lawine an. 42 Mitglieder fuhren bei perfektem Wetter Richtung Süden zu unserem diesjährigen Ausflugsziel Arco. Geplant war eigentlich ein eintägiger Trip, doch die meisten nutzten die Gelegenheit, das Wochenende zu verlängern und starteten schon am Freitag in der Früh. Wie üblich ist der Tatendrang nicht zu bremsen und so bunt gemischt wie die Teilnehmer waren auch die Betätigungsziele. Von Mountainbiken (Fortbewegung mit technischem Hilfsmittel © Straganz Sepp) über Wandern, Klettersteiggehen bis zu Sportklettern und Mehrseillängenrouten spannte sich der Bogen (Extremshopping sollte auch nicht unerwähnt bleiben). Am Abend traf sich dann die ganze Horde, wie in Arco üblich im Cafe Trentino, wo wir uns auf das Abendessen vorbereiteten. Nach der Stärkung und Analyse des

ersten Tages waren dann die Alpenrautler im „Il gatto nero“ zu finden. Die breite Palette an Cocktails die ausprobiert wurde, schlug sich nach der ersten Nacht in heftigen Kopfschmerzen nieder, die auch das Frühstück und jede Menge Kaffee nur wenig lindern konnte. Auch der zweite Tag mit perfektem Wetter endete im „schwarzen Kater“. Besonders die ältere Generation, angeführt von unserem Tourenwart

zeichnete sich durch höchste Standfestigkeit aus. Der dritte Tag begann dann doch etwas gemächlicher und nach getaner „Arbeit“ traf sich noch eine Truppe in Torbole zum Kaffee trinken. Da um diese Uhrzeit keine offene Pizzeria aufzutreiben war, mussten wir unseren Hunger beim Lodenwirt im Pustertal stillen. Ein vollauf zufriedener Tourenwart hat mit seinem letzten Herbstausflug vor seiner wohl verdienten

„Pensionierung“ seinem Nachfolger die Latte in eine beinahe unerreichbare Höhe gelegt.



Aktion „Mobilität für Ortner Georg“

Um unser Mitglied Ortner Georg, der durch einen schweren Arbeitsunfall gehandicapt ist, unter die Arme zu greifen, hat der Vorstand eine Spendenaktion unter den Mitgliedern der Alpenraute ins Leben gerufen. Ziel der Aktion war die Anschaffung eines behindertengerechten Autos, damit Georg auch ohne fremde Hilfe mobil wird. Das Ergebnis dieser Aktion übertraf die kühnsten Erwartungen des Vorstandes, und so konnte von den Spenden der Mitglieder und einer Unterstützung einer Liechtensteiner Stiftung das Auto gekauft werden.



90 Jahre Alpenrautehütte



Man muss die Feste feiern wie sie fallen. So haben wir am 15. September gleich zwei Fliegen mit einem Streich erledigt. Unser Juwel, die Alpenrautehütte, feiert als einziges weibliches Mitglied ihren 90. Geburtstag. 1922 als kleines Hüttlein als Ausgangspunkt für alpine Unternehmungen im Lasez errichtet, ist sie nach den Um- und Zubauten in den Jahren 1963 und 1991 zu einer stattlichen Hütte



herangewachsen und ihr hohes Alter hat sie beinahe ohne Falten überstanden. Heute wesentlich einfacher zu erreichen als in den 1920iger Jahren (damals wurde sämtliches Baumaterial über den „Samsteig“ zum Bauplatz getragen) wird sie hauptsächlich für Vereinsveranstaltungen und als Urlaubsdomizil für Alpenrauteler genützt. Jährlich zweimal, einmal im Frühjahr und einmal im Herbst, wird bei den Arbeitstagen für ihr Wohl gesorgt, damit sie auch in den weiteren Jahren kein komplettes „Lifting“ benötigt. Die Feier am Samstag nutzten viele bei herrlichem Herbstwetter, um mit Frau und Kind den Geburtstag unserer alten Dame zu feiern.

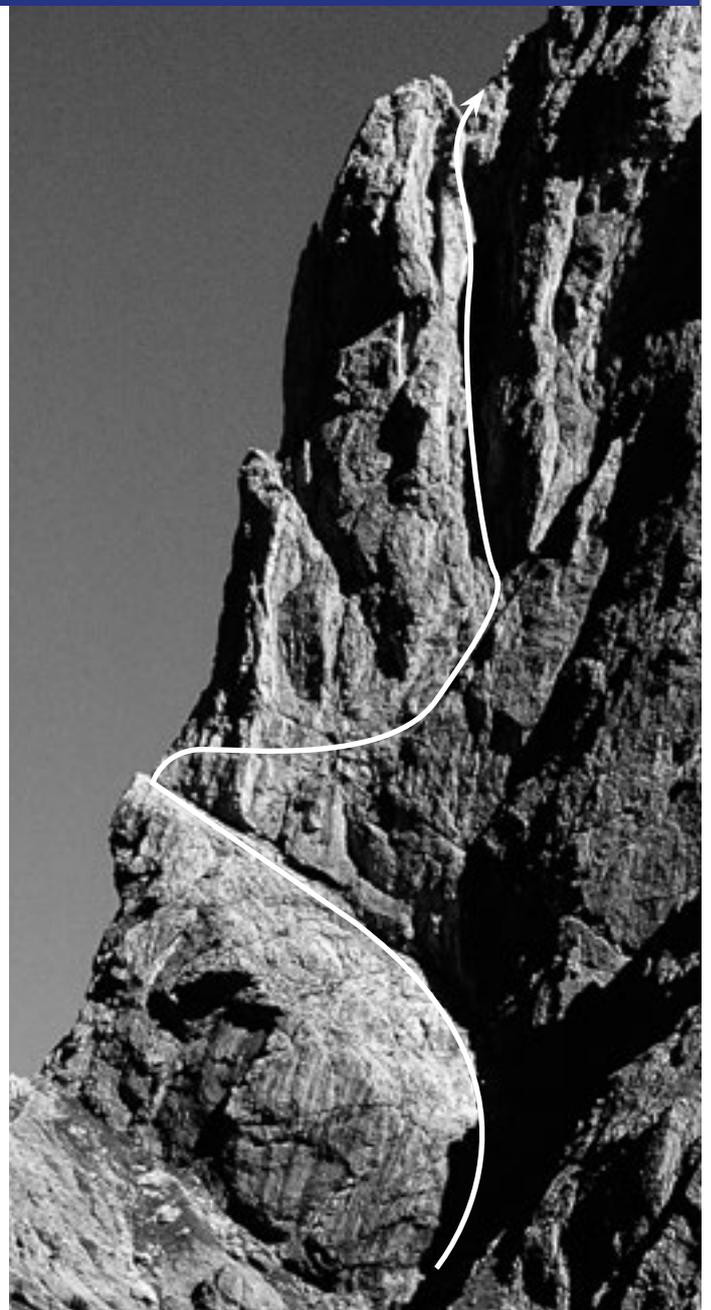
100 Jahre Alpenrautekamin

Noch zehn Jahre mehr auf dem Buckel hat der „Alpenrautekamin“. Am 28. Juli 1912 von Rudl Eller im Alleingang erstbegangen, ist diese Route zum Klassiker im Lasez aufgestiegen. Die Begehungen seit 1912 sind wohl kaum mehr zu zählen. Am Sonntag, den 16. September haben sich drei Alpenrautler mit historischer Ausrüstung auf den Weg gemacht, dem alten Herrn „Alpenrautekamin“ zu seinem „Runden“ zu gratulieren. Im Lodengwandl, mit sechs Stahlkarabinern und klassisch eingebunden waren die ersten Längen doch etwas eigenartig. Die fünf Seilschaften die sich schon in der Route befanden und dass am Kopf kein Helm sondern ein alter Filzhut saß, verlieh dem ganzen noch etwas Spannung. Aber anscheinend hat dem Alpenrautekamin das Geburtstagsgeschenk gefallen, und so hat er nicht mit Steinen nach uns geworfen.

wie vor 100 Jahren



Filmcrew mit Darstellern



Allerheiligen

Zur Kranzniederlegung an Allerheiligen wurden 86 Kranzln von 15 Mitgliedern an den diversen Friedhöfen abgelegt. Dank gilt Hübenthal Hansi für die Latschen und den zwei Leisacher Damen für das Binden der Kranzln.



Seppl Tour

Die Sternwanderung wurde zu Ehren unseres verunglückten Mitgliedes Rienzner Seppl in „Seppl Tour“ umbenannt. Trotz schlechtem Wetter und dem frühen Schnee kamen zahlreiche Mitglieder auf die Alpenrautehütte und gedachten bei der Tour unserem Seppl.



Gedenktafeln

Bei den Gedenktafeln bei der Innstein Kapelle waren wir schon ein bisserl in Verzug. Aber zum Herbstarbeitstag konnten wir für unsere verunglückten Bergkameraden neue Tafeln anbringen: Pflauder Peter, Thenius Fred, Rienzner Sepp, Franzeskon Franz, Mayerl Sepp,



Arbeitstage

Arbeiten Frühling: Arbeiten an neuer Holzhütte, neue Holzeinfassung beim großen Tisch, Hüttenputz, Kapelle geputzt, Gatter bei Dolomitenhütte gerichtet, Piste aufgeräumt, Hüttenklapf gesäubert, Zaunsteher erneuert und Dach abgekehrt.

Arbeiten Herbst: Gedenktafeln am Stein bei der Insteinkapelle montiert, Schindeldach bei Eingang gerichtet, Gatter beim Zaun gerichtet, Spandln gemacht, Trafkendel bei Holzhütte montiert, Hüttenputz, Aggregat mit Auspuff montiert, bei der Insteinkapelle wurde das Dach neugedeckt von Neumeier Hermann und anderen und der Klettergarten wurde gesäubert.

Beide Male Dank an Fritz und Hansi für die ausgezeichneten Knödel.



Julfeier

Zahlreiche Mitglieder fanden am 25. Dezember wieder den Weg zur Alpenraute Hütte. Neben dem üblichen Weihnachtsbaum, dem Julfeuer und Julsheit gab es diesmal auch eine besondere Überraschung. Ortner Christof schenkte der Alpenraute eine von ihm gebaute Krippe. Das Grundgerüst ist ein Wurzelstock, welchen er in der Nähe der Absturzstelle von Rienzner Seppl gefunden hat. Die Krippe wird auf der Hütte verwahrt und ist sicherlich ein schöner Aufputz für jede Julfeier.



30. Laserzlauf

Viel Zeit nahmen die Vorbereitungsarbeiten für den Laserzlauf 2013 in Anspruch. Sollten doch auch die Österreichischen Meisterschaften in Zuge unseres Jubiläumslaufes durchgeführt werden. Am Start fanden sich dann auch rund 100 Läufer ein, doch das Wetter hatte etwas gegen unsere Veranstaltung. Strömender Regen machte das Startgelände zu einem Eislaufplatz und der starke Wind in der Höhe sorgte für erhebliche Lawinengefahr. Somit mussten wir den Lauf kurzfristig absagen.



Alpenrautehütte

Unser Juwel in den Lienzer Dolomiten war wieder Basislager beim Laserzlauf, Anklettern, Alpenrauterennen und Ziel bei der Seppl Tour. Selbstverständlich gab es auch wieder zwei Arbeitstage. Zu den 4 Pflichtabenden kamen 150 Mitglieder.



Zambra Herbert im Laserz



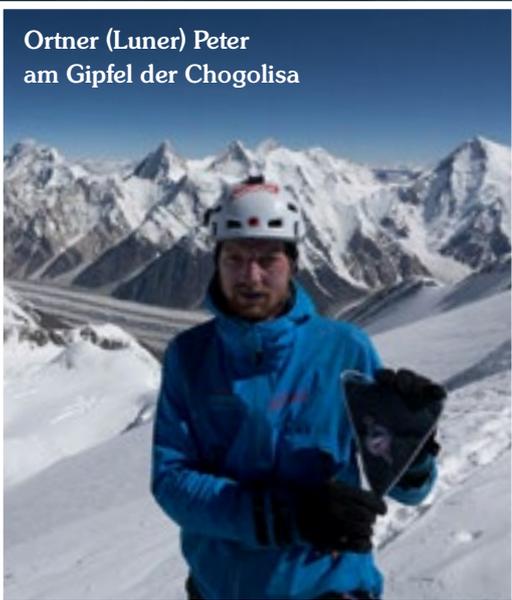
Gaisbacher Tom macht Kleinholz



Rienzner Flori am Laguzuoi



Ortner (Luner) Peter
am Gipfel der Chogolisa



Müllmann Sepp bei der Transalp



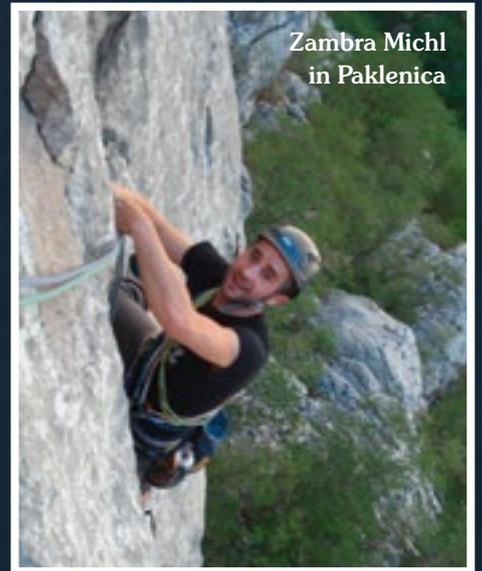
Impressionen 2012



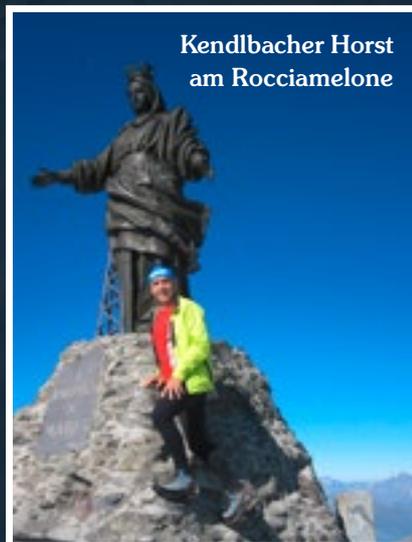
Putzhuber Michl am Hintergrat



Zambra Michl
in Paklenica



Kendlbacher Horst
am Rocciamelone



Obmann Stv. in Stimmung



Ortner (Luner) Peter
in Patagonien

Kurzauszüge aus den Tourenberichten 2012

Altstätter Heinz:

Kompedal (Schi); Heiligenkreuzkofel, Hasenohr, Hochgang ...

Bergerweiß Christoph:

Schwerteck (Schi); „Nikibi“, Fenner Ecke, Kinigat Klstg. ...

Ebner Kurt:

Mt. Blanc Überschr. (Schi), Hohe Munde (Schi); Ferr. Rino Pisetta, Ferr. Che Gúevara ...

Fritzer Franz:

Eisseespitze (Schi); Seekofel, Mt. Stivo, Norbert Schluga Klstg. ...

Gaisbacher Thomas:

Kl. Rettenstein (Schi); Hornkopf-Überschreitung; Freeriden in Engelberg, Dachstein, etc.

Gassler Ossi:

Sportklettern, Gamsplatte, Törlkopf Verschneidung, „Aphrodite“ (Arco), ...

Hofmann Konrad (in memoriam):

Gesamtüberschreitung des Biegengebirges (mit Helene) ...

Huber Markus:

Zufallspitze-Cevedale (Schi); „Cheoma“, Breithorn „Ende nie“, Ortler Hintergrat, ...

Hübenthal Hans:

Zelinkopf, Hornischeck, Rudnig, Gr. Leppleskofel ...

Kendlbacher Horst:

Djebel Toubkal (Schi); Malteiner Sonnblick, Le Rochail, Zufrittspitze ...

Klocker Pepe:

Cima Marmotta (Schi), Obstans (Eiskl.); „Nirwana“, „Leo-Jeller“ ...

Klocker Sepp:

Glödis, Almerhorn, Simonskopf, Tauernkogel ...

Kreissl Fredi:

Russenweg (Schi); Stagor, Ferr. Strobel, Ferr. Che Guevara ...

Lanzinger Franz:

Knoten (Schi), Tolzer-Gaugen, Lagazuoi-Umrandung, Steinberer Weg (Cellon) ...

Lassnig Martin:

Fennereck (Schi); „Adrenalin“ Klstg., Lenkstein, Kendlspitze ...

Madritsch Andreas:

Fechtebenkogel (Schi); Strobel Ferr., Mt. Morgenleit, Mt. Pieltins ...

Mitteregger Roland:

Hocharn (Schi); Patagonien-Trekking, „Gernot-Röhr“, „Lasergeischt“ ...

Mühlmann Sepp:

Schi-Alpenüberquerung St. Moritz – Oberstdorf; „Klaus Walder Gedf.“, Weißbrunnspitze, Pederspitzen ...

Neumair Hermann:

Roter Knopf SO-Flanke (Schi); Rúapehú u. Taranaki (Neuseeland), Devil Marbles (Sportkl. Australien) ...

Ortner Peter:

Cerro Torre „Kompressor“-Rotpunkt; Hochstadel NW-Pfeiler, Winterbeg. Freesolo; „Eternal Flame“ Trango Tower, Chogolisa ...

Putzhuber Michael:

Grauer Schimmel (Schi); Piz Palü-Überschr., Ortler Hintergrat, Dir. Laserz N-Wand ...

Rienzner Florian:

Roter Knopf (Schi); Dir. Laserz-N-Wand, „Lasergeischt“, Lagazuoi Nord ...

Robnig Dieter:

Seichenkopf Westflanke (Schi); „Klagenfurter Höhenweg“ (Hochtor bis Sonnblick), Falkensteinwand „Seenot“, Col dei Bois „Gaudemus“ ...

Schrott Wilfried:

Südwienener Hütte (Rodel); Eggentaler Weißhorn, Mt. Stivo, Weißspitze ...

Sporer Christian:

Hochfeiler N-Wand (Schi); Hornköpfe-Überschreitung, Großvenediger von Oberdrum (Rad <->), Schleinitz NW-Grat,

Straganz Sepp:

Äußerer Kofel (Schi); Rollspitze, Hoher Freschen (Binne), Chamben ...

Thum Toni:

Zufallspitze-Cevedale (Schi); „Silver surfer“, Breithorn „Ende nie“, Mt. Colt „Pantere“ ...

Wallner Berthold:

Cima Marmotta (Schi); Wildenkogel (Schi); Hoh. Sonnblick (Schi); Knoten ...

Winkler Alfred:

Finsteraarhorn (Schi); Olperer, Rötspitze, Punta Goloritze (Sard.) ...

Winkler Oliver:

Finsteraarhorn (Schi); Cala Goloritze, Eggertrum N-Wand, Hochkönig „Dientner Weg“ ...

Zambra Herbert:

Zufallsp.-Cevedale (Schi); Paclenica (Sportkl.), Neue S-Wand/Sucherausstieg, Via del Drago ...

Zambra Michael:

Dreiländerspitze (Schi); Röttenbach (Eiskl.), „Karlsbad“, „Re Artu“ ...

Im Winter und Frühling in den

Lienzer Dolomiten:

Free-Solo Winterbegehung **Hochstadel NW-Pfeiler**, Winterbegehung über **Stadeltorturm** bis auf Lavanter Steinkarturm

An **Schitouren** verzeichnen wir: Kombinierte auf Roten Turm, Gr. Laserkopf, Kl. u. Gr. Sandspitze, Seekofel, Teplitzer u. Leitmeritzer Spitze, Simonskopf ...

Eine „Neuaufgabe“ des ehem. „**Neandertaler Laufes**“ vom Luggauer Brüggele über Kühboden, Hallebach und Kerschbaumer Törl zur Dolomitenhütte

Außer Konkurrenz wurde rund **15 x der Laserzlauf** absolviert ...

Diverse Scharf'n mit ihren dazugehörigen Rinnen galt es zu befahren; an die **20 x der Auerling**

Auch am **Tristacher Nachttourenlauf** nahmen Mitglieder teil.

„**Hinterm Kofel**“ fand - gemäß der Tradition - das Alpenrauterennen statt; Start war bei der „Meineidbauer Hütte“, das Ziel beim „Tristacher-Recycling-Gatter“ ...

Alpenraute Sieger wurde Pichler Michael (5.15.10), gefolgt von Winkler Alfred (5.17.00) und Duregger Lukas (5.22.99). Fritzer Franz, unser Kassier, platzierte sich auf dem Rang der überaus geschätzten „Alpenrautezahl“ ...

Villgrater Berge:

Schitouren führen im westl. Bereich auf Hohen Mann, Rote Wand, Hinterbergkofel, Innerrodelgungge, Regelspitze, Kaserspitze, Defr. Pfannhorn, im mittleren Bereich ist besonders hervorzuheben: eine Befahrung der Hochgrabe SO-Flanke - kein alltägliches Unterfangen

Weitere Touren:

Gaishömdl u. Pürglers Gungge, Gruberspitze, Kreuz- u. Riepenspitze, Langscheid u. Karhorn, Degenhorn, Hochalm spitze, Regenstein, Hohes Haus, Rauchegg ... Im ausklingenden **östl. Bereich** scheinen Touren auf, Ins Gonzlar, auf Reischspitze u. Mundsalscharte, an die 40 x wird der Hochstein von verschiedenen Seiten her erreicht ...

Schitouren in den **benachbarten Dolomiten** führen auf die Col di Lana, Forc. Rimbianco u. Forc. Nevaio, in den Canale Staunies auf Costa Bella (Schönleitenspitze), Colle di Ricegon ..., Freeriden im Bereich des Pordoi jochs: Val Lasties, Canale Joel, Sass de Forcia, Forc. Pordoi ...

In den „**Karnischen**“ ging's u. a. auf das Hollbrucker Eck, die Öfenspitze, das Spitzköfele ...

Immer wieder zog es Mitglieder in die **Kreuzeckgruppe**: Ederplan, Stronacher Kogel, Knoten, Mokar, 19. Lepp'ner Tourenlauf ...

Etwas häufiger in die **Goldberg/Sadnig Gruppe** zB Sonnblick (von „Hochwurten“ her), Roter Mann, Alteck-Schareck-Baumbachspitze, Eckkopf, Stellkopf u. Krackköpfe, Kluidhöhe und Mohar, Hocharn ...

In der **Schoberggruppe** gelang manch spektakuläre Abfahrt Erstbefahrung der Westflanke des Spitz Seichenkopfes, Mulleter Seichenkopf O-Rinne, Roter Knopf SO-Flanke, Hoher Perschitzkopf SO-Flanke, Gößnitzkopf SO-Rinne, Nördl. Talleitenspitze SO-Flanke, Hochschober N-Flanke

Weiters: Debantgrat und Glödis, Prijakte-Überschreitung (Firngleitertour), Alkuser Rotspitze, Kögele, Böses Weibele, Feldkopf, Schönleitenspitze, Schleinitz (öfters) mit Rotgebele u. Sattelköpfen, Zinketzkamp; Straßkopf-Lauf;

Glocknergruppe:

Großglockner (mehrmals), „Glockner Umrundung“ mit Abfahrt von der Romariswand ins Dorfer Tal, Eiskögele, Zollspitze u. Gramul, Schwerteck u. Schwertkopf, Spielmann-Brennkogel u.a.

Granatspitzgruppe:

Kaiser Bärenkopf u. Grauer Schimmel, Durchquerung: Granatspitze - Sillingkogel - Wilde Mander Schar - Stubacher Sonnblick - Hohe Furlig (Haupt- u. Nebengipfel), Riegelkopf, Hochgasser u. Weinbichl, Hohes Tor mit Brunnerkogel, Graue Scharte u. Schnaggentörl

Venediger Gruppe:

Dreiherrnspitze, Gr. Geiger, Großvenediger mit „Venediger Krone“, Südl. u. Gr. Happ, Wildenkogel, Rote Saile

In der **Lasöringgruppe** der Berger Kogel

In den „**Rieserferner**“ geht's auf das Fenner Eck, die Jägerscharte u. das Almer Horn, Hochgall ...

In den „**Zillertalern**“ wird die Hochfeiler N-Wand (mit Schiern) erstiegen, in den „**Tuxern**“ Glungezer u. Patscherkofel (jeweils ohne techn. Hilfsmittel) ..., im **zahmen Kaiser** geht's übers Eggersgrinn auf Pyramidenspitze u. Kesselwandschneide, im **Chiemgau** werden auf Schiern Spitzstein u. Weitlahner aufgesucht, im **Tennengebirge** steht ein Mitglied am Eiskögele

Weitere Winter- bzw. Frühjahrs-touren wurden in folgenden Gebieten unternommen: Lugauer u. Leobner (Gesäuse), Schneeberg, Hohe Munde (Mieminger), Lampenspitze (Sellrain), Gehrenspitze (Bregenzer Wald), Rätikon, Sulzfluh, Mittl. u. Hoher Turm ..., Weißkugel in den „Öztalern“ ...

Im Rahmen des zweitägigen **Alpenraute-Schiausfluges** in die Ortler Gruppe (Zufallhütte/Martell)

werden folgende Gipfel erstiegen: Madritschspitze, Cima Marmotta, Zufallspitze mit Überschreitung zum Cevedale, Östl. Veneziaspitze u.a.

Silvretta:

Grenzeckkopf, Hint. Gamspitze, Gamsspitze, Chalausköpfe, Augstenberg, Hint. Jamtalspitze, Dreiländerspitze, Silvretthorn, Piz Buin u.a.

Berner Alpen:

Finsterarhorn, Hint. Fiescherhorn, Gr. Fiescherhorn ...

Der **Mt. Blanc** wurde mit den Schiern überschritten.

Ein Mitglied nahm an der „**Fischer-Transalp**“ teil, wobei eine Alpenüberquerung auf Schiern von St. Moritz nach Oberstdorf durchgeführt wurde.

Hoher Atlas (Marokko):

Schitouren auf Akioud, Timzguida, Djebel Toubkal ...

Eisklettern:

Anlaufalt (Böckstein): „Mordor“ u. „Supervisor“, Felbertauern, Linker Portalfall, Hengst bei Nauders, Frauenbach (Lavant), Maltatal „Eis-Total“, Matrierer Eisklettergarten, Obstanser u. Mittewalder Eisfall, Röttenbach, Spatenbach, Tiefenbach, Unterpeischlach, Winkl/Heiligenblut

Freeriden:

Pitztaler Gletscher, Englberg - Schweiz, Pass Thum, Gerlos, Zau-chensee, Dachstein, Jasna - Slowakei, Mölltaler Gletscher, Schweden - Heliskiing, Nordkette - Innsbruck

Sommer- und Herbsttouren

Lienzer Dolomiten:

2 Erstbegehungen durch Ortner Peter („Luner“) - zitiert: **Erstbegehung** in der Laserz Südwand, die ab der ersten Länge der Jugendführe nach rechts über eine große Schuppe führt und später wieder unter dem großen Dach nach links in einen Ausstiegs Gully geklettert wird. **Erstbegehung** in der Laserz Südwand, die aber nach der ersten Länge der Jugendführe nach rechts über die große Schuppe führt und dann gerade über das Dach und den überhängenden Pfeiler ausgetiegen wird. An der Laserzwand und am Kantenkopf gelingen folgende Klettereien (alphab.)

Alpenrautekamin - dieser wurde anlässlich des **100-Jahr-Jubiläums** seiner Erstbegehung durch Rudl Eler von 6 Mitgliedern in historischem „Outfit“ durchstiegen ..., Blasvariante, Bügeleisenkante, Che Guevara, Cheoma, Direkte Laserznordwand, Egerländer Kante, Egger/Mair, Elerturm S-Wand, Gernot-Röhr, Jeller Leo Gedächtnisführe, Karlsbad, Kontrollgang, Kulturbanause, „Laserzgeischt“, Marilyn Monroe, Neue Südwand (Sucherausstieg), Platten-

flucht, Potpourri, Schinderniß, Seitensprung, Silversurfer, Sucherausstieg, Supermix

Weitere Kletteranstiege im und ums Laserz sind zu verzeichnen: Roter Turm - Silberpfeil u. NW-Rampe, Kl. u. Gr. Sandspitze - „Gebirgsjägersteig“, Seekofel - Alte Nordwand, Darmstätterweg u. Egger Turm-Nordwand, Teplitzer Spitze - Nordwand (Eller) u. „Haspinger“, Simonskopf - Klaus-Walder-Gedächtnisführe, Törlkopf NO-Verschneidung, Kl. Gamswiesenspitze - NO-Kante u. Gamsplatte, Loresteig, Adlerwand, Hochstadel Nordwandpfeiler

Alle zur Zeit gängigen **Klettersteige** wurden von manchen Mitgliedern begangen; an die 20 x „Adrenalin“, die Galitzenklamm 25 x, Madonnenklettersteig ca. 10 x, Laserz u. Seekofelklettersteig ebenfalls öfters ...

Mitglieder waren am Lämperkopfgrat anlässlich der **Herz-Jesu-Feuer**

Klettern in den Dolomiten:

Große Zinne NO-Kante, Kleine Zinne/Gelbe Mauer „Perlen vor die Säue“, Cadini Gruppe: Torre Diavolo, Tofana „Constantini/Appolonio“ und „Via il vecchi leone e la giovane fifona“, Col dei Bois S-Kante „Alvera“, „Gaudeamus“, Gr. Falzaregoturm SO-Wand „Dibona“ u. „Ghedina“, Kl. Falzaregoturm „Brandolin“ Lagazuoi W-Wand „Via M Speziale“, Lagazuoi Nord „Via del Drago“, Kl. Lagazuoi W-Wand „Ardizzon-Führe“, Croda da Lago/Lastini di Formin „Love my dogs“, „Re Artu“, „Nikibi“ ... Spiz Mondeval, 5-Torri „Via delle Guide“, Coston d'Averau SW-Kamin, Gran Diedro, Linker Pfeiler, Torrione Marcella „Paolo Amedeo“, Sella/Meisules „Geo“, Pordoispitze, Piazkante, Piz Ciavazes „Papa Giovanni II“, Vajolett-Türme, Delago- u. Führmannführe, Rosengartenspitze

Weiters: Punta Fiammes „Strobel Ferr.“, Sextner Rotwand „Ferr. Zandonella“ ..., Sarl- u. Lungkofel, Mt. Piano, Eggentaler Weiß- u. Schwarzhorn ...

Im Rahmen des **3-tägigen Herbstausfluges** der Alpenraute nach **Arco/Gardasee** gelangen bei Traumwetter an allen drei Tagen viele interessante **Routen**: Pian della Paia „Transatlantico“/Quarto Potere, „Cesare Levis“, Monte Colt „Via Helena“, „Pantarei“, San Paolo Wand / „Ape Maria“, „Penelope“, „Aphrodite“, Spiaggia delle lucertole „La gola“, Marmite di Giganti, Mandrea di Laghel „Via natavaj“ u. „Ego Trips“

Klettersteige:

Dain Piccol „Ferr. Rino Pisetta“, Mt. Casale „Ferr. Che Gueveara“, Cima Capi „Ferr. F. Susatti“ u. „Foletti“

Wanderungen:

Mt. Baldo - Überschreitung bis Pt. Telegrafo, Mt. Stino - Überschreitung u. Mt. Stivo, Varone Schlucht

Geklettert wurde ferner in den **Karnischen Alpen**, wie folgt: Mt. Peralba „Via delle Placce“, Hochalpl „Estherazy“, Kollinkofel „Dir. Südwand“,

„Plöcken“: „Lésteta e il biottico“, „Bella Venessia“, „Spigolo“, Via della Rampa ..., Gesamtüberschreitung des Biegengebirges vom Giramondopaß bis zum Wolajer Seekopf (letzte Kartengrüße von Hofmann Konrad u. Helene vom 10.10.2012), Steinberger Weg, Chiadenisrampe u. Klstg., Oberst Gressl Weg, Senza Conifini – Klstg., Kinigat Klstg.

Weitere Gipfelziele waren u.a. noch: Mt. Ciaurlec, Pala Fontana, Findenigkofel, Mt. Lastroni, Polinik, Hornischeck ...

In **Slowenien** wurde von Ortner P. „Luner“ auch eine **Erstbesteigung** durchgeführt und zwar an der **Loska Stena**.

In den **Karawanken** ging's auf den Gr. Muschenig und Mallestiger Mittagkofel, in den **„Gailtalern“** war ein Mitglied am Norbert Schluga Klettersteig unterwegs ...

In den **Nördl. Kalkalpen** wurde in folgenden Gegenden geklettert Falckensteinwand „Seenot“ (Wolfgangsee), Hochkönig „Dientner Weg“ u. „Nebeltanz“ (Torsäule), Loferer Steinberge/Breithorn „Ende nie“, Waidringer Steinplatte „Wallfahrt + Kreuzotter“, Lecht. Alpen/Muttekopfhütte, Engelkarturm

Weiter Gipfelziele: Stoderzinken, Wendelstein, Spitzstein u. Dürrbachhorn, Hoher Freschen (vom „Bödele“ her) ...

Dem **Sportklettern** wurde an folgenden Örtlichkeiten gefrönt: Bereich Lienz u. Umgebung, Cavazzo, Dürrensee, Ehnbachklamm, Erto, Falkenstein, Falesie de Masi, Finale Ligure, Irschen, Kanzianiberg, Landro, Lumignano, Maltatal, Martinswand, Millstätter See („Jungfernsprung“), Osp (Slowenien), Paklenica (Kroatien), Peilstein (Wiener Wald), Rosental, Sardinien (Goloritze), Somplago (Tolmezzo), Sizilien (San Vito), Triest, Velebit („Kamasutra“), Zillertal „Ewige Jagdgründe“

Im Bereich der **Hohen Tauern** sind zahlreiche bemerkenswerte Hochtouren gelungen. An die 50 x waren Mitglieder in der **Schobergruppe** unterwegs: Überschreitung der Leibnitzer Rotspitzen bis zur Kreuzspitze ..., Überschreitung vom Kreuzkofel über Gr. u. Kl. Hornkopf zur Klammerscharte ..., Überschreitung des Gr. u. Kl. Friedrichskopfes, Keeskopf S-Grat, Trelebitschkopf mit Schleinitz NW-Grat, Schleinitz Südwall, Petzeck, Tschadinhorn u. v. a. Gipfel

Glockner Gruppe: Großglockner NW-Grat, Wiesbachhorn u.a.

Venediger Gruppe: Umbalkköpfl mit Dreiherrnspitze O-Grat, Großvenediger Westgrat, Großvenediger mit Rad von Oberdrum aus (<->), Überschreitung von der Nördl. Malhamspitze bis Malhamhorn, Östl. u. Westl. Simonyspitze mit Simonyschneid und Hint. Gubachspitze (Überschreitung), Rötspitze, Steingrubenkogel, Rotenmannköpfe, Lenkspitze, Wildenkogel, Pihapper etc. etc.

Weitere Ziele in den Hohen Tauern waren noch: Klagenfurter Höhenweg vom Hochtor zum Sonnblick über Hocharn u. a., Gr. Fensterlekkofel (Überschreitung), Lasörling, Muntanitz mit Kendlspitze, Säuleck, Arnhörner u. Bockstein, Kl. u. Gr. Salzkofel, Totenkarspitze, Stagar, Malteiner Sonnblick (östlichster 3000er der Hohen Tauern u. des gesamten Alpenbogens)

Zillertaler Alpen: Olperer, Überschreitung von der Weißspitze über Amthorspitzen zur Rollspitze

Mitglieder stehen auf König, Rittner Horn u. Schwarzseespitze in den **„Samtalern“**

In den **„Stubaiern“** auf der Saile Mehrer Hochtouren wurden im gewaltigen Gebirgsstock der **Ortler Gruppe** unternommen: Ortler Nordwand u. Hintergrat, Überschreitung Orgelspitze-Vertainspitze-Vord. u. Hint. Schöntaufspitze-Madritschspitze, Überschreitung Plattenspitze-Schildspitze-Mittl. u. Auß. Pederspitze, Schluderspitze - Schluderzahn, Überschreitung Weißbrunnenspitze - 4 Lorchenspitzen - Hint. Eggenspitze, Zufrittspitze u. a.

Bernina: Piz Bianco u. Piz Bernina über Biancograt, Überschreitung Piz Argient-Piz Zupo-Bella Vista ..., Piz Palü - Überschreitung

Wallis: Mönch Ein Mitglied hat in den **Grajschen Alpen** die Rocciamerlone erstiegen, im **Dauphine** Le Rochaille, den westlichsten 3000er der Alpen auf der Linie Wien-Grenoble etwa ...

Bergfahrten außerhalb Europas führten nach: **Amerika:** Zion, Red Rocks, Indian Creek, Fischer Towers, Yosemite ... **Australien:** wo am Anzak Hill und Devil Marbles „sportgeklettert“ wurde ...

Neuseeland, wo der Mt. Ruapehu (höchste Erhebung der Nordinsel) und Mt. Taranaki erstiegen wurden ... **Pakistan;** hier glückte die Route Eternal Flame am Trango Tower, 6287 m und die Chogolisa, 7668 m („Luner“)

Patagonien: Bereits zu Jahresbeginn 2012 gelang hier Peter Ortner, gemeinsam mit David Lama, die erste Rotpunktbegehung der Kompressor-Route am Cerro Torre.

Auf **Trekking-Tour in Patagonien** war ein Mitglied unterwegs, von dem man aber nichts Näheres dazu in Erfahrung bringen konnte ...

Ein erlebnisreiches u. unfallfreies Bergjahr 2013 wünscht allen

Lenn Schragau

